

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

**E**valuation



**STUDIUM 3.0**  
Humboldt reloaded



# Ergebnisse der Evaluation: Wintersemester 2012/13

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Dipl.Psych. Elisabeth Oberhauser  
und Evaluationsteam



## **Befragung der Humboldt reloaded- TeilnehmerInnen im Wintersemester 2012/13**

### **Ziele:**

- Abklären der Erwartungen der Studierenden an ihr Humboldt reloaded-Projekt
- Selbsteinschätzung der Studierenden bezüglich ihrer Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Personal- und Sozialkompetenzen) und des Zugewinns dieser durch die Teilnahme am Projekt
- Suche nach Verbesserungsvorschlägen und Wünschen der Studierenden das Projekt abetreffend
- Abfrage von förderlichen und hinderlichen Aspekten hinsichtlich der Teilnahme an einem Humboldt reloaded-Projekt aus der Sicht der Studierenden



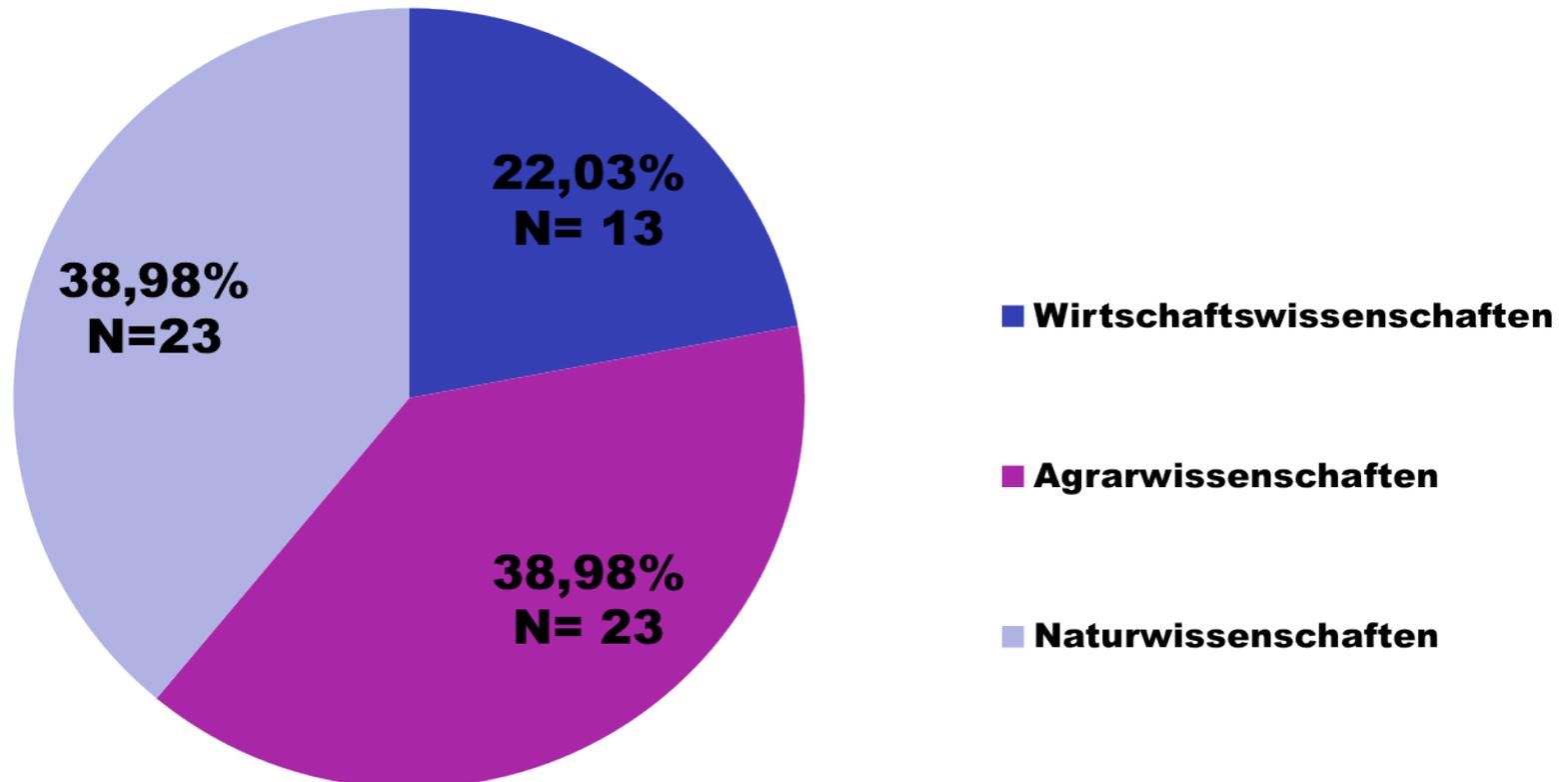
## Stichprobe

- im WS 2012/13 haben insgesamt 254 Studierende an den Humboldt reloaded-Projekten teilgenommen
- An **beiden Evaluationsbefragungen** (zu Beginn und nach dem Projekt) beteiligten sich dabei **59 Studierende**
- Darunter waren: 17 Männer (28,8%) und 42 Frauen (71,2%)
- Altersmittelwert der Stichprobe: 22 Jahre (19-27 Jahre)
- Mittelwert des Fachsemesters, zum Zeitpunkt der Teilnahme am Projekt: 4. Semester (3.-6. Semester)



## Stichprobe

Aufteilung entsprechend der Fakultäten:





## Messung der Kompetenzen

- Messung der Kompetenzen über die **Selbsteinschätzung** der Studierenden mittels eines Fragebogens mit einer 6-stufigen Likert-Skala (von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 6 „trifft voll und ganz zu“)
- Erhoben wurden so: **Fach-, Methoden-, Personal- und Sozialkompetenzen**

### Zwei Erhebungszeitpunkte:

- **T1 zu Beginn des Projekts:** Einschätzung darüber, welche Kompetenzen die Studierenden in das Projekt mitbringen (Ist-Zustand)
- **T2 nach Beendigung des Projekts:** Einschätzung über erworbene/ weiterentwickelte Qualifikationen/ Kompetenzen im Rahmen des Humboldt reloaded-Projekts



## Messung der Kompetenzen

### Itembeispiele für T1 und T2 zur Messung der Kompetenzen

T1: In welchem Umfang bietet Ihr Studium Ihnen die Möglichkeit, die folgenden Qualifikationen zu erwerben?

T2: In wieweit haben Sie diese Qualifikationen im Rahmen des Humboldt reloaded-Projektes erwerben oder weiterentwickeln können?

Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Sozialkompetenz	Personalkompetenz I (Selbstwirksamkeit )	Personalkompetenz II (Lernkompetenz)
z.B. Sehr gutes Fachwissen	z.B. Probleme analysieren zu können	z.B. Im Team Ergebnisse erzielen zu können	z.B. ausgeprägtes Selbstvertrauen	z.B. Willen, Neues dazuzulernen

## Ergebnisse

### Deskriptive Darstellung selbstbeurteilter Kompetenzen zu Beginn des Projekts (T1):

	Mittelwert	SD
Fachkompetenz	3.86	.72
Methodenkompetenz	3.80	.85
Sozialkompetenz	3.87	1.08
Personalkompetenz I	4.32	.69
Personalkompetenz II	4.21	.90

N= 59

(6-stufige Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 6 „trifft voll und ganz zu“)



## Ergebnisse

### Deskriptive Darstellung selbstbeurteilter Kompetenzen nach Beendigung des Projekts (T2):

	Mittelwert	SD
Fachkompetenz	3.86	.98
Methodenkompetenz	3.60	1.00
Sozialkompetenz	3.70	1.09
Personalkompetenz I	3.77	1.04
Personalkompetenz II	4.11	.97

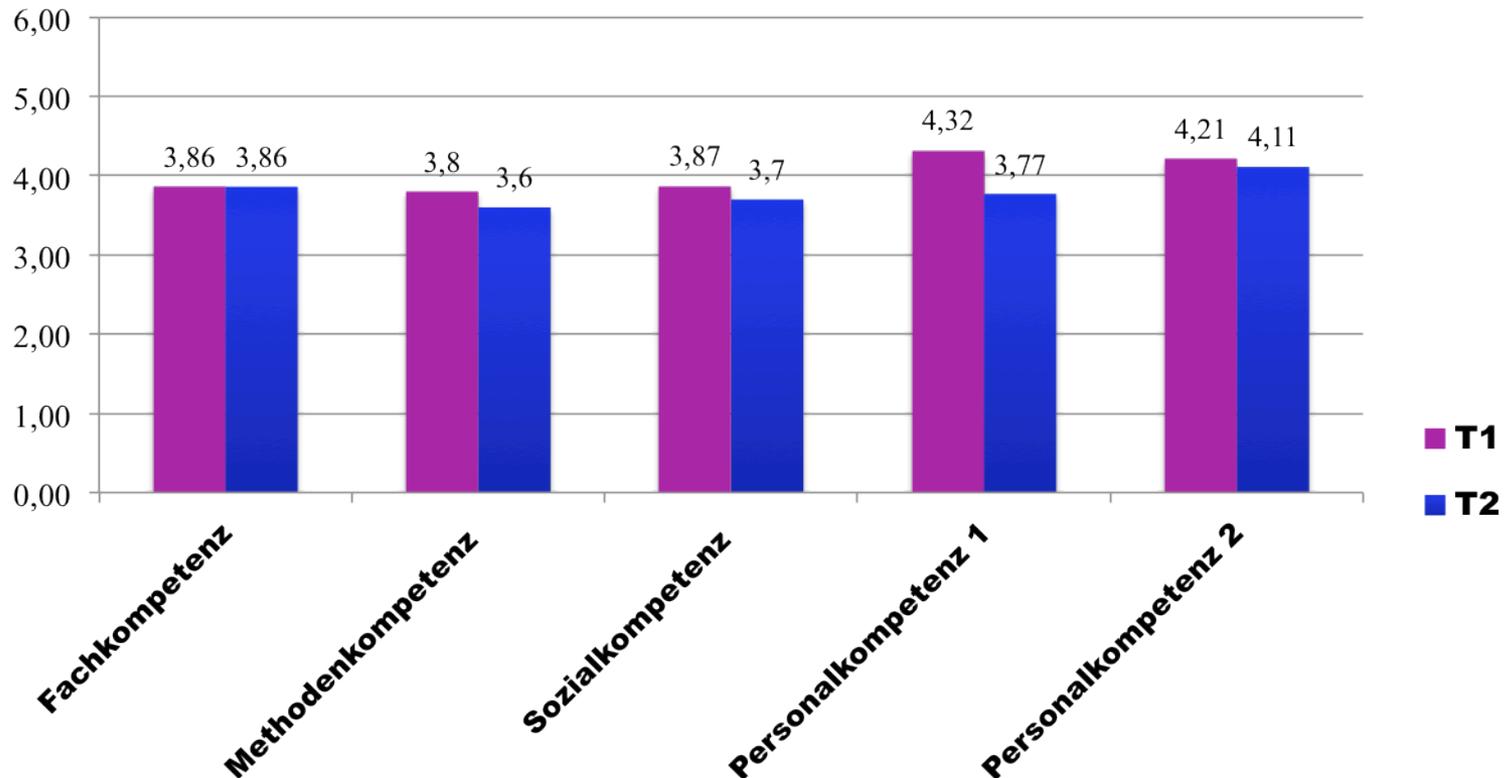
N=59

(6-stufige Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 6 „trifft voll und ganz zu“)



## Ergebnisse

### Grafik zur Selbsteinschätzung der Kompetenzen: T1 und T2 im Vergleich





## Interpretation der Ergebnisse

**Ergebnis: Studierende schätzen ihre Kompetenzen zu Beginn der Teilnahme höher oder gleich hoch ein wie nach der Teilnahme.**

**Aber:** Nach dem Projekt schätzen die Studierenden trotzdem Ihre Kompetenzen im oberen Mittelfeld ein.

**Diese Entwicklung deutet auf folgendes hin:**

- noch wenig Vorstellung, was im Projekt auf sie zukommen wird
- noch wenig Vorstellung, was es „real“ bedeutet, diese Kompetenz zu besitzen
- noch wenig Vorstellung über geforderte Fähigkeiten und Fertigkeiten und damit verbundene Anforderungen
- braucht mehr Zeit bis gewonnene Kompetenzen „sacken“ können und vor allem von selbst umgesetzt werden können.



## Motivation der Studierenden an den Humboldt reloaded-Projekten teilzunehmen und Erfüllung der Erwartungen:

- Messung der Motivation über die **Selbsteinschätzung** der Studierenden mittels eines Fragebogens mit einer 6-stufigen Likert-Skala (von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 6 „trifft voll und ganz zu“)
- Erhoben wurde so die Motivation, zusammengesetzt aus: **Interesse an der Forschung, Lernmotivation und Rahmenbedingungen von Humboldt reloaded**

### Zwei Erhebungszeitpunkte:

- **T1 zu Beginn des Projekts:** Motivation für die Wahl des Humboldt reloaded-Projekts
- **T2 nach Beendigung des Projekts:** Beurteilung ob Erfüllung dieser Erwartungen an das Projekt



## Motivation der Studierenden an den Humboldt reloaded-Projekten teilzunehmen und Erfüllung der Erwartungen:

### Itembeispiele für T1 und T2 zur Messung der Motivation

Forschungsinteresse		Lernmotivation		Rahmenbedingungen	
T1	T2	T1	T2	T1	T2
...ich Spaß an der Forschung habe.	...habe ich Spaß an der Forschung erfahren.	...ich das in der Theorie Erlernte damit vertiefen möchte.	...konnte ich das in der Theorie Erlernte vertiefen.	...ich eine gute Betreuung durch den Projektleiter/ die Projektleiterin erwarte.	...habe ich eine qualifizierte Betreuung durch den Projektleiter/ die Projektleiterin erhalten.

T1: Ich nehme am Projektseminar teil, weil...

T2: Durch die Teilnahme am Projektseminar...



## Ergebnisse

### Motivation der Studierenden und erfüllte Erwartungen:

	Mittelwert T1	Mittelwert T2	p
Forschungsinteresse	4.40	4.11	$\geq .05$ n.s.
Lernmotivation	4.68	4.18	$p=.000^{**}$
Rahmenbedingungen	3.96	4.59	$p=.000^{**}$

N=59

**\*\*** $p \leq .01$  = hoch signifikanter Unterschied

(6-stufige Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 6 „trifft voll und ganz zu“)

## Ergebnisse

Zusammenhang zwischen Lerngewinn und motivationalem Interesse:

Signifikant höhere Lernmotivation zu Projektbeginn als am Projektende.

### Erläuterung der Ergebnisse:

Typischer Verlauf einer Lern-Motivationskurve:

- Abnahme durch intensive Projektstätigkeit und die reale Erfahrung der Forschungs- und Lernarbeit direkt nach Projektende

**Aber:** Die Theorie weist daraufhin, dass nach einer kurzen Lernpause mit einem erneuten Anstieg zu rechnen ist

**Und:** Insgesamt ist eine hohe Lernmotivation festzustellen.



## Führungsstil

### Untersuchung des Führungsstils der Projektleiter, denn...

...der Führungsstil kann unterstützend bzw. hemmend für den Lerngewinn der Studierenden sein...

und ist somit von **entscheidender Wichtigkeit**.

- Der **transaktionale Führungsstil** ist als „schulisch“ anzusehen: hier werden die Studierenden mehr angeleitet
- Der **transformationale Führungsstil** ist als „frei“ zu betrachten: er gibt den Studierenden eher die Möglichkeit, selbst Dinge auszuprobieren



# Führungsstil

## Transaktionaler Führungsstil:

- Die Teilnehmer werden in erster Linie über extrinsische (von außen angeregte) Motive angesprochen
- ProjektleiterIn hat verschiedene Belohnungsmöglichkeiten im Rahmen von Humboldt reloaded
- ProjektleiterIn gibt Hilfe, wenn erforderlich, schlichtet und beurteilt

## Transformationaler Führungsstil:

- Die Teilnehmer werden in erster Linie über die Aktivierung intrinsischer Motive (also aus eigenem Antrieb) angesprochen
- Lohn besteht weniger in einer bestimmten Note/persönlichem Ruhm, sondern in der empfundenen Bedeutsamkeit, an der Lösung eines wichtigen Problems mitzuwirken
- ProjektleiterIn lässt Studierenden Raum, selbst Lösungen finden, Mentor und Visionär

## Ergebnisse

### Führungsstil der Projektleiter aus Sicht der Studierenden:

	Mittelwert	SD
Transaktionale Führung	4.95	0.95
Transformationale Führung	4.61	1.09

N=59

(6-stufige Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 6 „trifft voll und ganz zu“)

### Deskriptive Bewertung:

#### Projektleiter führen **stärker transaktional**.

- Projektleiter drücken sich somit im Seminar verständlich aus, lösen Konflikte in der Gruppe gut auf und legen Wert darauf, die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens für jeden verständlich zu vermitteln.



## Ergebnisse

### Führungsstil der Projektleiter aus Sicht der Studierenden:

Beide Führungsstile der Projektleiter unterscheiden sich hoch signifikant voneinander ( $T(58) = 4.07$ ;  $p = .000$ ).

**Der transaktionale Führungsstil wird signifikant öfter von den Projektleitern verwendet.**

## Gesamtbewertung

### Abfrage der generellen Zufriedenheit der Studierenden mit dem Humboldt reloaded-Projekt

**Denn:** Die Zufriedenheit mit dem Projekt ist eine **wichtige Komponente des Lernerfolgs.**

### Beispielitems zur Gesamtbewertung:

*Bitte bewerten Sie nun abschließend die Teilnahme am Projektseminar auf einer 6-stufigen Skala (von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 6 „trifft voll und ganz zu“):*

- „Mir hat das Projekt insgesamt viel Spaß gemacht.“
- „Ich würde die Teilnahme an einem Humboldt reloaded-Projekt meinen Kommilitonen jederzeit empfehlen.“



## Ergebnisse

### Gesamtbewertung

	Mittelwert	SD
<b>Gesamtbewertung</b>	5.00	1.08

N=59

(6-stufige Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 6 „trifft voll und ganz zu“)

### Bewertung der Ergebnisse:

Die Teilnahme am Projekt wird in der Gesamtbewertung von den Studierenden **als sehr gelungen empfunden**.

## Ergebnisse

### Humboldt reloaded hat sich für mich gelohnt/nicht gelohnt weil...

(offene Frage; Angaben der Studierenden kategorisiert)

#### Positives Feedback (N=38)

Einblick in die Forschung/Praxis erhalten

Kontakt zu Dozenten & wissenschaftlichem Personal

Bei Methodik und Vorgehensweise dazugelernt

Interesse am Thema bekommen

Gute Grundlagen für Bachelor-Arbeit geschaffen

Sehr gute Betreuung

Abwechslung zum Vorlesungs-Alltag

In kleinen Gruppen/Teams gearbeitet

Ergebnisse erzielt

#### Negatives Feedback (N=14)

Zeitlicher Rahmen knapp

Arbeitsaufwand hoch

Zeitlicher Aufwand hoch

Wenig Spielraum für eigene Initiative

## Ausblick

- **Erweiterung des Evaluationsdesigns im SoSe 2013**

Zusätzliche Befragung der Projektleiter zur Ermittlung der **Fremdeinschätzung des Kompetenzgewinns**

- Befragung der Studierenden (Selbsteinschätzung) in T1 und T2
- Befragung der Projektleiter (Fremdeinschätzung) in T1 und T2

- **Befragung „Ein Jahr nach Humboldt reloaded“ ab dem WS 2013/14**

Einschätzung des **Kompetenzgewinns ein Jahr nach Humboldt reloaded** durch die Studierenden selbst